Lagebericht für das Geschäftsjahr 2025 der KLINGER Gebetsroither GmbH & Co KG

1. Wirtschaftsbericht

1.1. Erläuterungen zu Geschäfts- und Rahmenbedingungen.

Die Gesellschaft ist schon seit Jahrzehnten im Bereich technischer Großhandel mit Schwerpunkt Industriearmaturen, technische Bedarfsartikel, Dichtungen und Warmwasser-/Wärmetechniksysteme tätig. Auf Grund der Absatzmittler Tätigkeit im Konzern und der besonderen Auswahlkriterien unserer Lieferanten werden unsere Produkte sowohl im Industrieanlagenbau, chem. technische Anlagen, Papierfabriken, Fernwärmenetze, Industrie, Gewerbe, öffentliche Auftraggeber etc. in hohem Maße geschätzt.

Die Gesellschaft ist ein Unternehmen der KLINGER Holding GmbH, Gumpoldskirchen, wobei diese Gesellschaft als Kommanditist und die KLINGER Handels-GmbH in Marchtrenk als Komplementär fungiert. Bei der Gesellschaft handelt sich um eine mittelgroße Personengesellschaft im Tätigkeitsbereich technischer Großhandel mit angeschlossenem Dichtungsstanzwerk und Fertigung von Warmwasser- und Wärmetechniksystemen.

1.2. Analyse des Geschäftsverlaufes, des Geschäftsergebnisses und der Lage des Unternehmens

Der Umsatz im Geschäftsjahr 2025 entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr 2024 besser und konnte ein Plus von fünf Prozent erzielt werden. Die allgemeine schwache Konjunktur speziell in Österreich und Deutschland sind dafür verantwortlich, dass keine signifikanten Steigerungen im Umsatz erzielbar waren.

Im Produktbereich Warmwasser-/Wärmetechnik konnte die positive Marktentwicklung der letzten Jahre nur bedingt weitergeführt werden, da aufgrund der Wiener Gemeinderatswahlen im heurigen Jahr und den knappen budgetären Mitteln bei öffentlichen Auftraggebern eine Rückläufige Investitionstätigkeit eingetreten ist.
Die Initiativen öffentlicher Auftraggeber hinsichtlich Ausstieg aus fossilen Energieträgern, hier wiederrum hauptsächlich Erdgas betriebene Wärmesysteme hat zu einer positiven Entwicklung bei unserem Produktbereich Austausch-Thermengeräte geführt.

Im Geschäftsbereich Sealing & Gaskets ist der Umsatzerlös bei Dichtungsplatten aufgrund der weiterhin schwierigen wirtschaftlichen Situation in der Automotive Branche und geringeren Wartungs- und Instandhaltungsprojekten im Industriebereich auf dem Niveau von 2024.

Trotz der Kostensteigerungen bei Materialeinkäufen, die nicht vollständig an Kunden weitergegeben werden konnten, sowie Umsatzzugewinne in Bereichen mit einem geringeren Deckungsbeitrag liegt das Ergebnis im Jahr 2025 leicht über dem Vorjahreswert.

1.3. Kennzahlen der finanziellen Leistungsindikatoren

		2025	2024
1.3.1. Ertragslage			
Umsatzrentabilität			
(Betriebsergebnis/Umsatz*100)		7,1 %	6,6 %
Gesamtkapitalumschlag			
(Umsatz/Durchschnittliches Gesamtkapital)		1,8	1,7
Return on investment			
(Umsatzrentabilität*Gesamtkapitalumschlag)		13,0 %	11,5 %
1.3.2. Vermögenslage			
Working Capital ratio			
(Umlaufvermögen*100/kurzfristige Schulden)		659,2 %	636,94 %
1.3.3. Eigenkapitalquote			
(Eigenkapital/Gesamtkapital)		78,10 %	76,46 %
1.3.4. Finanzlage			
Cash Flow aus operativer Tätigkeit	TEUR	1.445	2.906
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	TEUR	-441	-528
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	TEUR	-2.500	-2.000

1.4. Absatzbereich und Auftragslage

Im Geschäftsjahr 2025 konnte das Umsatzergebnis gegenüber 2024 um fünf Prozent gesteigert werden.
Diese positive Entwicklung ist zurückzuführen auf ein Großprojekt mit einem Marktführer in der Anlagenbaubranche.
Die Auftragslage zu Jahresbeginn 2026 hat sich gegenüber dem Beginn des Jahres 2025 verbessert, insbesondere bei Auftragserteilung im Projektgeschäft. Dies spiegelt sich in der zu Jahresbeginn erkennbaren, auf einem besseren Nachfrageniveau basierenden Angebotstätigkeit unserer Verkaufsteams.
Daraus ableitend rechnen wir mit einem auf zufriedenstellendem Niveau verlaufenden Geschäftsjahr 2026 hinsichtlich Umsatzes, Ergebnis und Erreichung der Budgetwerte.
Eine besondere Herausforderung stellt die Weiterverrechnung von Lieferantenpreiserhöhungen an unsere Kunden dar, da aufgrund der schwachen europäischen Konjunktur ein hoher Preis- und Mitbewerberdruck im Markt vorhanden ist.

1.5. Beschaffungsbereich

Preiserhöhungen werden aufgrund der steigenden Rohstoff- und Vormaterialpreise und der inflationsbedingt notwendigen Preisanpassungen laufend realisiert. Generell haben sich die Preisausschläge nach oben eingebremst und es ist wieder eine abschätzbare Preisentwicklung speziell bei den Fertigzukaufprodukten erkennbar.

Die Lieferzeitsituation und Produktverfügbarkeit haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2025 generell verbessert. Punktuell haben sich bei einigen wenigen Vorlieferanten die Lieferzeiten jedoch weiter verschlechtert. Mit Hilfe einer langfristigen und vorausschauenden Lagerdisposition konnten wir gröbere Lieferengpässe vermeiden.

1.6. Produktions- und Leistungsbereich

Im Geschäftsjahr 2025 wurde begonnen die Fertigungslinien der WWT-Produktion hinsichtlich Effizienz zu evaluieren und den Assembling Prozess der WWT-Produktion basierend auf diesen Evaluierungsergebnissen zu optimieren.
Die Fertigungslinien werden diesen Ergebnissen entsprechend angepasst und der Abschluss dieser effizienzensteigernden Maßnahmen ist für das zweite Quartal 2026 geplant.
Weiters ist die Implementierung der Produktionsplanung - und Steuerung in das bestehende ERP-System mit Ende 2026 vorgesehen.

2. Risikobericht

2.1. Allgemeiner Risikobericht

Auf Grund der regelmäßig stattfindenden internen Gespräche über die Entwicklung der Märkte und auch der daraus resultierenden finanziellen und strategischen Entscheidungen können bestehende Geschäftsrisiken minimiert werden. Sollte sich auf Grund dieser Gespräche jedoch eine wesentliche Veränderung der internen Indikatoren ergeben, so ist eine rasche Gegensteuerung möglich.

2.2. Spezieller Risikobericht

Das Ausfallsrisiko speziell bei Kundenforderungen ist auf Grund ständiger Beobachtung des Zahlungsverhaltens der Kunden als gering einzustufen.

Aufgrund der geopolitischen Entwicklung sehen wir uns mit Preiserhöhungen seitens unserer Lieferanten konfrontiert. Dies stellt speziell bei Großkunden mit Rahmenvereinbarungen und den dabei zugrundeliegenden längerfristigen Verkaufspreisbindungen eine mögliche Verschlechterung des erwirtschafteten Deckungsbeitrages dar.

3. Prognosebericht

3.1. Absatz und Umsatzentwicklung

Die Geschäftsführung geht aus heutiger Sicht davon aus, dass sich die Umsatzentwicklung im Geschäftsjahr 2026 gegenüber dem Wirtschaftsjahr 2025 verbessert.
Indikatoren hierfür sind, eine verstärkte Anfragetätigkeit von Seiten unsrer Kunden, ein höhere Auftragsstand gegenüber zum Vorjahr und identifizierte Investvorhaben im Pre-Projektstadium.

Mit Wissenstand Mitte April sind keine negativen Auswirkungen aufgrund der geopolitischen Situation hinsichtlich Auftragsvergaben und Kundenprojektrealisierung feststellbar.

3.2. Investitionen

Investitionen in größerem Ausmaß sind nicht geplant.
Die meisten Investitionen sind im Bereich Fuhrpark (Ersatzbeschaffung aufgrund Alter, km-Leistung) und Adaptierungen bzw. Optimierung von bestehenden Anlagen oder IT-Systemen.

4. Forschungs- und Entwicklungsbericht

Im Geschäftsfeld Warmwasserbereitungssysteme (Boiler, Durchlauf-erhitzer) werden Entwicklungsarbeiten in Richtung Warmwasser/ Wärmetechnik Produkten als Substitut von Gasgeraten.
Ein zusätzlicher neue Produktrange wird mit Fernwärmebetrieben Boiler-Systemen, welche lediglich mit einer Wärmetauscher Wendel betrieben werden entwickelt, damit wir auch im sozialen Wohnbau noch gesamtheitlicher die Kundenbedarfe abdecken können. Des Weiteren erfolgt eine laufende Optimierung des bestehenden Produktportfolios hinsichtlich Effizienz und Einsparungen im Produktionsprozess.

5. Zweigstellenbericht

Es besteht für das Verkaufsgebiet Wien, Niederösterreich, Burgenland und Steiermark in 2352 Gumpoldskirchen eine Zweigniederlassung mit 37 Mitarbeitern.

Marchtrenk, am 4. Mai 2026

Die Geschäftsleitung

Markus

KLINGER Handels GmbH
Ing. Markus Eder